ter, die in der lezten Sylbe des männlichen Geschlechts den Selbstlauter e haben, selben im weiblichen und ungewissen Geschlecht verlieren; als namentlich jene sind, die in ek und er ausgehen, wie retek, seltsam, hat retka, retko; muder, weise, hat mudra, mudro; eis nige aber dieses e behalten, nemlich die einsyls bigte, mie zrel, zeitig, hat zrela, zrelo. Das von sind jedoch ausgenommen zel, bose, und vesz, all; welche beyde, obschon einsylbigt, doch ihr e verlieren, und das erste zla, zlo; das zwente vza, vze machen. Die übrigen mit einem e in der lezten Sylbe können zu keiner gewissen Regel gezogen werden; als da sind, so sich in el und en endigen, welche aus dem Gebrauche erlernet werden müssen.

Muster zur Abanderung der Benwörter.

Einfache Zahl:

mannlich weiblich. ungewiß. r. Vruch, beiffer. vrucha, beiffe. vruche, beiffes. 2. vrùch-ega.
3. vrùch-emu.
4. vrùch-ega.
5. vrùch vruch e. vruch - ega. (vrùch-i. vruch-emu. vruch-oi. vrùch-u. vrnich-e. vrùcha. vrùch-e. Svruch-em. vrùch-um. /vruch im.

meh: